

ser animieren, die Pflanzen lebend zu suchen und zu erkennen.

Brigitte Bartha-Pichler ist es gelungen, ein Gesamtwerk aus Gärtnerwissen, perfekten Fotografien und aus ihren eigenen Pflanzen- und Geschichtskenntnissen zu bilden. In unserer 20-Minuten-Lesewelt ist dieses Buch ein Muss für alle Ausbrecher. Es ist lohnend, sich Zeit zu nehmen, sich hinzusetzen und das Werk zu geniessen.

Mit Nadelhölzern rund um die Welt

Monographisch bearbeitete Kompilationen über grosse Pflanzengruppen sind in der heutigen Zeit der grossen Internet-Zusammenstellungen und -Netzwerke ein rares bibliographisches Gut. Die vorliegende grossartige, auf Englisch publizierte Übersichtsarbeit von Prof. James E. Eckenwalder (Universität Toronto, Kanada) füllt somit eine wichtige Lücke und ist ein lange erwartetes Desideratum der Konifereninteressierten und -spezialisten, da das vorliegende Werk sich mit *allen* weltweit bekannten Arten und Gattungen der Koniferen auseinandersetzt.

Auf 720 Seiten werden vom Autor in höchst akribischer Art und Weise alle 67 noch lebenden Koniferengattungen und 545 Arten (aus 6 Familien) wissenschaftlich vorgestellt, samt Fotografien der Lebensräume, der Präsentation der jeweiligen Nadel- und Zapfenmorphologie sowie einer Reihe von Verbreitungskarten für meist seltenerer Arten und mit wichtiger aktueller Literatur. Der Autor hatte dabei durch seine Forschung und bei der Erarbeitung dieser Monographie in den letzten 15 Jahren auch die Koniferensystematik und -taxonomie im Auge (unter Beizug der bekannten fossilen Koniferenarten und deren Evolution), sodass wir mit diesem Buch die aktuellste, auch auf molekulargenetische Analysen basierte Koniferenklassifikation in den Händen halten. Hervorzuheben sind neben detaillierten ökologischen und geschichtlichen Angaben zu allen Arten auch eine Reihe von ausführlichen Bestimmungsschlüsseln für komplexe, grosse Gattungen wie *Juniperus*, *Pinus* oder *Podocarpus*, sowie die vielen, ausserordentlich sorgfältig ausgeführten Strichzeichnungen und Fotos der Zweige, um eine sichere Bestimmung der einzelnen Arten zu erleichtern. Erwähnung finden auch die rund 3000 existierenden Kultivare aller Gattungen im Zusammenhang mit Informationen zum Anbau in den entsprechenden Klimazonen weltweit, was vor allem für private Konifereninteressierte von grossem Nutzen ist. Der hierzu beigefügte Anhang über die spezifisch zu berücksichtigenden Charakteristika aller Koniferen im Bezug auf Anpflanzung und Habitatsvorlieben erweist sich dabei ebenfalls als ausserordentlich praktisch.

Von sehr schöner Qualität finden sich im vorderen Buchbereich gebündelt auch 67 Farbfotographien von einzelnen Koniferenarten und -gesellschaften weltweit. Leider ist die Druckqualität der über 200 weiteren Schwarz-Weiss-Abbildungen

**Conifers of the World:
The Complete Reference**
James E. Eckenwalder

Timber Press, Portland, London, 2009
(1st ed.)
720 Seiten, 67 Farb-Photos,
248 s/w-Abbildungen, 226 Strich-
zeichnungen, 71 Verbreitungskarten
Format 28,5 × 22,5 × 5,0 cm
Gebunden, mit Schutzumschlag
ISBN 978-0-88192-974-4
US\$ 59.95

Rezensent

Prof. Dr. Jean Nicolas Haas
Institut für Botanik
Universität Innsbruck
Arbeitsbereich Evolution und Diversität
der Pflanzen
Forschungsgruppe Palynologie
und Archäobotanik
Sternwartestrasse 15
6020 Innsbruck / Österreich
Jean-Nicolas.Haas@uibk.ac.at

gen in vielen Fällen mangelhaft, so dass es für zukünftige Buchauflagen somit wünschenswert wäre, an ihrer Stelle mehr Farbfotos zu publizieren. Hervorzuheben ist das ausführliche Register und das mit über 1000 Zitaten auch aktuellste Publikationen umfassende Literaturverzeichnis, das ein weiterführendes und gezieltes wissenschaftliches Arbeiten mit fast allen vorgestellten Koniferenarten erlaubt. Leider entspricht die Literaturliste einer sehr anglozentrischen Sicht, da – von wenigen Ausnahmen abgesehen – nur englischsprachige Publikationen Erwähnung finden.

Trotz diesem kleinen Makel gelingt es James E. Eckenwalder, der Leserin und dem Leser sein riesiges Koniferenwissen und seinen ganzen Koniferenenthusiasmus zu vermitteln, zusammen mit der oft vergessenen Tatsache, dass die ältesten, voluminösesten und grössten Bäume der Welt fast alle zu den Koniferen gehören!

Alles in allem gehört diese «Koniferen-Bibel» auf jedes Buchregal von Koniferenliebhaberinnen und -spezialisten, genauso wie von Botanikern, Gartengestalterinnen, Förstern und Dendrologen. Dies schon alleine auch wegen des sehr vorteilhaften Preis-Leistungs-Verhältnisses, und auch wegen der einsichtigen Tatsache, dass diese Gesamtkompilation über Koniferen weltweit wohl für sehr lange *das* Standardwerk bleiben wird.